



Hohenroda, 15. – 16. 11. 2018

„Hinfahren – Abwerfen – Wegfahren?!“

Effizienz standardisierter Patientenübergaben im Rettungsdienst

Patrick Kindermann

Rotes Kreuz Tirol Rettungsdienst GmbH

Schwarz
BEZIRKSKRANKENHAUS



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Von der Präklinik in die Klinik

Notfallrettung

- eigene Lage (physisch wie mental)
- (Schadens) Lage am Notfallort
- Anzahl und Zustand der Patienten
- Rettung, Untersuchung, Behandlung und Transport von Patienten unter verschiedenen oftmals schwierigen Bedingungen, Zeitdruck und dem daraus resultierenden Stress
- eigene Lage (physisch wie mental) gleichgeblieben oder verändert?

Notaufnahme

- eigene Lage (physisch wie mental)
- (Schadens) Lage in der Notaufnahme
- Anzahl und Zustand der Patienten
- Klinische Untersuchung und Behandlung von Patienten unter verschiedenen meist schwierigen Bedingungen, Zeitdruck und dem daraus resultierenden Stress
- eigene Lage (physisch wie mental) gleichgeblieben oder verändert?



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Von der Prälinik in die Klinik

...human factors...

Notfallrettung

Übergabegespräch/SAN Protokoll

Notaufnahme

Notfallrettung verlässt Notaufnahme in der Regel zügig
Ungesagtes (nicht dokumentiertes) bleibt ungesagt und somit für die
Weiterbehandlung des Patienten verloren

**Informationsverlust =
Risiko für Patienten und Mitarbeiter**



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Von der Fachbereichsarbeit zur Projektidee

Benjamin Walder, Diplomkrankenschwäger in Ausbildung
und ehrenamtlicher Rettungssanitäter,
erstellt im Jahr 2014 eine Fachbereichsarbeit zum Thema
Patientenübergabe von Rettungsdienst -> Krankenhaus

Im Zuge dieser Fachbereichsarbeit befragt B. Walder
Pflegepersonal der Notaufnahmen im
Bezirkskrankenhaus Schwaz

**Das Umfrageergebnis zeigt/bestätigt wiederkehrende
Kommunikationsdefizite und somit Informationsverluste zwischen
Rettungsdienst und Notaufnahme**



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Von der Fachbereichsarbeit zur Projektidee

- Abstimmung mit Frau Dr. Gabi Polanezky,
Pflegedirektorin **Bezirkskrankenhaus** Schwaz
- Abstimmung mit Günther Schwemberger,
Leiter **Rettungsdienst** Bezirk Schwaz
- Abstimmung mit Frau Dr. Agnes Neumayr,
QM Referentin **Team Ärztlicher Leiter Rettungsdienst** Tirol
 - Abstimmung mit Andreas Karl
Geschäftsführer Rotes Kreuz Tirol **Rettungsdienst** GmbH

Gründung der Projektleitungsgruppe September 2014



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Projektziele

- Gemeinsame Entwicklung einer strukturierten Patientenübergabe vom Rettungsdienst an das Ambulanzpersonal in den Tiroler Krankenhäusern
- Gemeinsame Entwicklung einer Übergabecheckliste für das Bundesland Tirol
- Berücksichtigung der Übergabe von Informationen aus der Sozialanamnese, welche zu einer kompetenten und effizienten weiteren Behandlung im Krankenhaus beitragen
- Schaffen einer systematischen und nachhaltigen Struktur im Bereich Risikomanagement



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Zahlen und Fakten Tirol 2014

- Patientenübergaben durch den Rettungsdienst
- nicht von Arzt gesehen bzw. eingewiesen
 - nicht von Notarzt gesehen bzw. begleitet und übergeben

Monat	Innsbruck	Schwarz	Reutte	Lienz	St. Johann	Kufstein	Hall	Zams	Gesamt
Jänner	2 527	638	335	318	590	655	493	623	6 179
Februar	2 278	586	325	334	560	636	521	600	5 840
März	2 375	599	314	283	443	651	529	623	5 817
April	2 117	477	244	221	216	533	453	486	4 747
Mai	2 100	522	272	198	252	493	474	452	4 763
Juni	2 222	496	292	251	286	578	498	517	5 140
Juli	2 199	568	300	227	267	544	477	506	5 088
August	1 940	529	266	189	360	576	450	460	4 770
September	2 066	473	247	164	267	449	378	422	4 466
Oktober	1 778	414	240	150	209	421	297	340	3 849
November	1 808	387	221	147	164	363	332	365	3 787
Dezember	2 060	501	261	193	331	478	418	488	4 730
Gesamt	25 470	6 190	3 317	2 675	3 945	6 377	5 320	5 882	59 176



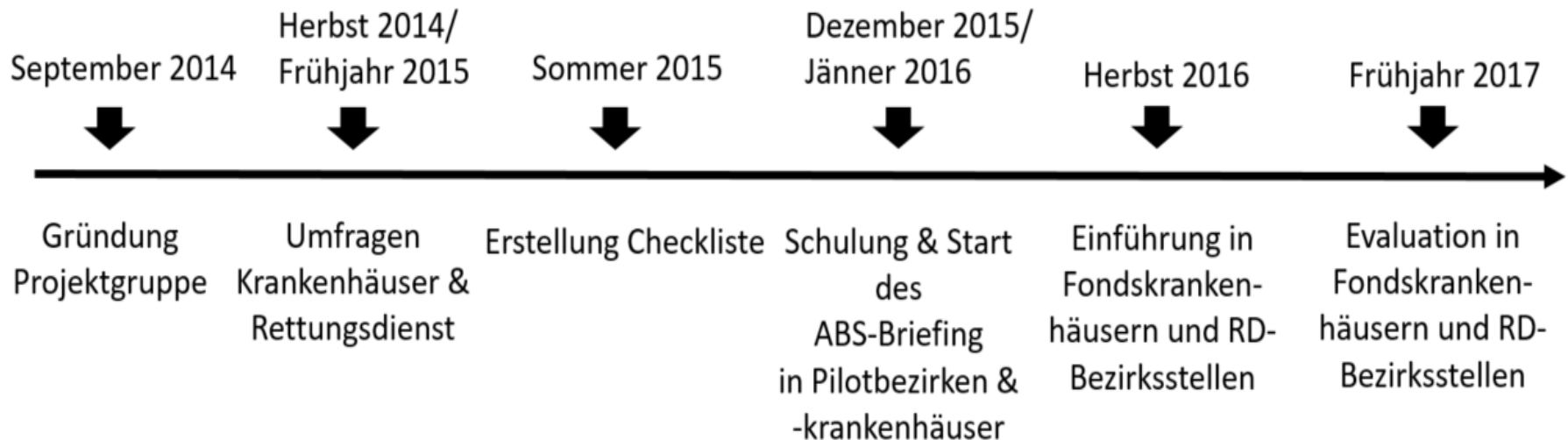
ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Projektverlauf

Umfragen in den KH auf Unfallchirurgie, Allg. Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, sowie in allen RD Bezirken



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Konsens

Übereinstimmungen Rettungsdienst- und Pflegepersonal (PARTNER) in den Umfrageergebnissen:

- Grund der Einweisung
- Vitalparameter
- Bewusstseinslage

Je nach Fachrichtung unterschiedliche Schwerpunkte wie z. B. Unfallchirurgie: Blutverdünnung?, Innere Medizin: Allergien?

Bisher vernachlässigt: die Sozialanamnese (Bezugsperson bzw. Kontaktdaten etc.)

- Nutzung des bereits **präklinisch und klinisch** bekannten ABCDE Schemas für Beurteilung, Behandlung **und Übergabe**



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Checkliste

ABS Briefing

Aufnahmeinformation

- Grund der Einweisung: Symptombeginn
- Unfallhergang: Zeitangaben, Verletzungen
- Vitalparameter: ABCDE-Schema
- Bewusstseinslage: des-/orientiert, teilt sich selbst mit
- Medikamentengabe: im Einsatz
- Allergien, Infektion
- Blutverdünnung

Begleitinformation

- Vorerkrankungen
- Medikamente: zuhause
- Abholort: Seniorenheim, Zuhause; Kommentar

Sozialanamnese

- Bezugsperson: Name, Telefon
- Informiert ist: Angehörige, Sprengel, Polizei, Hausnotruf
- Wertgegenstände: Brille, Handy etc.

Am Einsatzort

Airway
Breathing
Circulation
Disability
Exposure

Schmerzen, Symptome
Allergien
Medikamente
Patientengeschichte
Letzte Mahlzeit
Ereignis (Ursache aktueller Notfall)

Rettungsdienst Tirol in enger Zusammenarbeit mit den
Krankenhäusern Tirols

Der Patient steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen

V01_Übergabe-Checkliste_01.01.2016



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Schulung

- Entwicklung eines einheitlichen Trainerleitfadens – gültig für Rettungsdienst- und Pflegepersonal
 - Poster zum Aushang in den Notaufnahmen und Rettungswachen, ein Schulungsvideo und Memocards für Pflege- und Rettungsdienstpersonal

- Best practice Beispiel:

Ein Bezirkskrankenhaus und die hauptsächlich anfahrenenden Rettungsdienstwachen organisieren **gemeinsame Schulungstermine** sowie den **präklinisch-innerklinischen Erfahrungsaustausch**

Pflege hospitiert im Rettungsdienst, Rettungsdienst hospitiert in der Notaufnahme.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

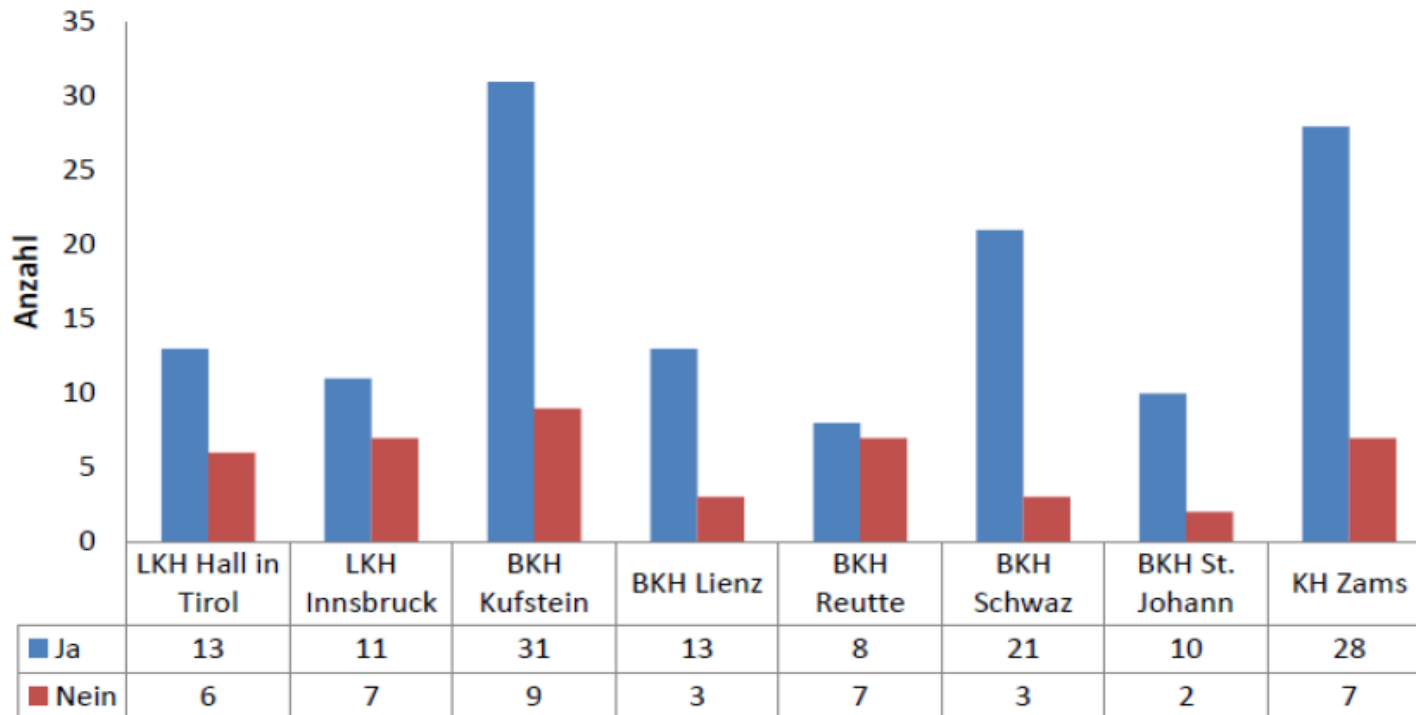
Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Evaluation 2017

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Notaufnahmen: 389
 Umfrageteilnehmer bzw. Rückmeldungen: 179 (46%)

Verbesserung der Patientenübergabe durch das ABS-Briefing?



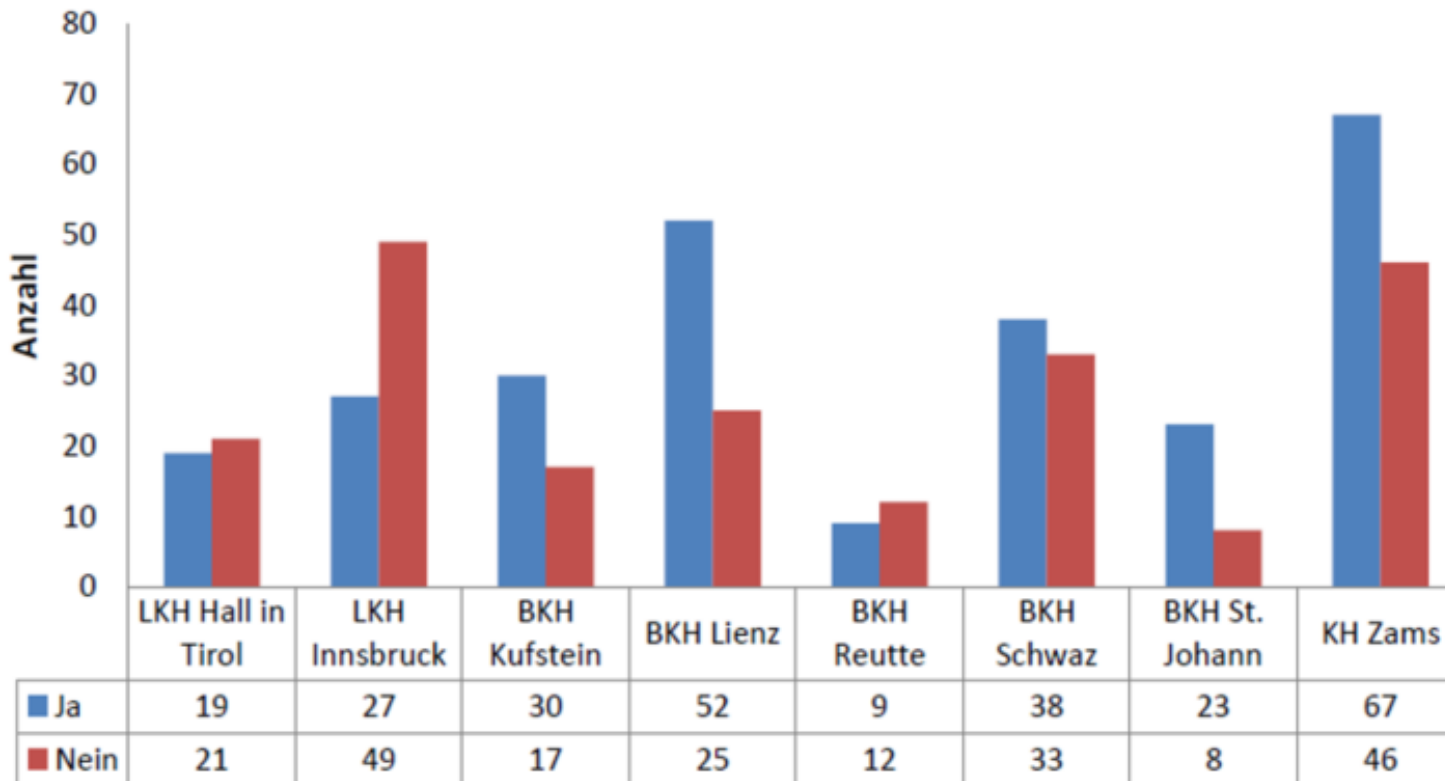
ÖSTERREICHISCHES
 ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Evaluation 2017

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rettungsdienst Tirol: 2450
Umfrageteilnehmer bzw. Rückmeldungen: 477 (19%)

Verbesserung der Patientenübergabe durch das ABS-Briefing?



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Quintessenz

- die **intensive Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst- und Pflegepersonal** war der Erfolgsfaktor des Projekts
 - Eine nachhaltige Struktur zur Optimierung der Patientenübergabe und dadurch Gewährleistung von Patienten- und Mitarbeitersicherheit wurde eingeführt
- Ein einheitlicher Standard hinsichtlich der Übergabe von pflege- und patientenrelevanten Informationen sowie zur Dokumentation (SAN Protokoll) ist gegeben



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Feedback...

- Das ABS Briefing wurde österreichweit in die Ausbildung für Rettungssanitäter aufgenommen
 - Das ABS Briefing wurde 2017 von der Plattform Patientensicherheit

www.plattformpatientensicherheit.at , mit dem Austrian Patient Safety Award ausgezeichnet



Home Patientensicherheit ▾ Themen & Projekte ▾ Aus- & Weiterbildung ▾ Patienteninformation ▾

Tirol

Gewinner Kategorie „Sektorenübergreifend“
Rettungsdienst Tirol und Tiroler Fondskrankenanstalten, ÄLRD-Team Tirol

Mag. Dr. Gabriele Polanezky, MSc, Dr. Agnes Neumayr, DGKP Benjamin Walder, Günther Schwemberger, Patrick Kindermann

„Standardisierte Patientenübergabe: Das ABS-Briefing



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Rettungsdienst Tirol in enger Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern Tirols



**Der Patient steht
im Mittelpunkt unserer Bemühungen!**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ TIROL
GEMEINNÜTZIGE RETTUNGSDIENST
GMBH